

Armutsbekämpfung und Schulbildung

sind die beiden zentralen Projekt- und Förderziele der Kinderhilfe Cusco-Perú.

Die beiden von der Kinderhilfe Cusco-Perú geförderten Projekte stehen unter diesen Vorgaben:

Projekt: „Mittagstisch für Straßenkinder“

Die Ausstattung des Neuprojektes Mittagstisch in Acomayo ist noch sehr ergänzungsbedürftig. Die Pläne sehen eine qualitative Verbesserung der Infrastruktur vor.



Projekt „Integrierte Dorfentwicklung“

Seit 2001 unterstützt die Kinderhilfe Cusco-Perú in den Hochanden, ca. 70 km von Cusco entfernt, eine dörfliche Entwicklungsinitiative, die vom Schwesternorden „Siervas de Cristo Sacerdote“ getragen wird. Ziel dieses Projektes mit Sitz in Quiquijana – zum Einzugsbereich gehören weitere Dörfer – ist die schulische und wirtschaftliche Entwicklung dieser kleinen Region.

Das von der Kinderhilfe Cusco-Perú errichtete Jugendhaus in Quiquijana berherbergt z. Zt. 80 Kinder und Jugendliche aus oft schwierigsten Familienverhältnissen. Das Angebot für diese im Jugendhaus wohnenden Kinder umfasst die pädagogisch-soziale Betreuung, Verpflegung und Unterkunft, Freizeitgestaltung (z.B. durch die Kinderbibliothek), Computerkurse, Mitarbeit im Gewächshaus und in der kleinen Bäckerei.

Vor Ort

Das kleine Dörfchen Quiquijana im Andenhochland liegt auf ca. 3.300 Meter Höhe rd. 70 km von Cusco entfernt an der Straße zum Titicaca-See.



Wasserrucksack PAUL

In Cusco, Quiquijana, Cusibamba und Puna-cancho u. a. wurden die Wasserrucksäcke PAUL von einem Team der Universität Kassel, die diesen Wasserrucksack entwickelt hat, analytisch untersucht. Sie konnten feststellen, dass die Wasserrucksäcke auch nach längerem Betrieb weiterhin leistungsstark funktionieren und aus dem belasteten Rohwasser ein trinkbares, bekömmliches Wasser erzeugt wird.



Dankeschön

Der Oeseder Zahnarzt Dr. Tim Kühn hat über mehrere Jahre lang Goldkronen und weitere Edelmetalle, die bei Zahnbehandlungen nicht mehr verwertbar waren, von seinen Patienten gesammelt und den beachtlichen Erlös daraus der Kinderhilfe Cusco-Perú zur Verfügung gestellt. Mit dieser Spende wurden

die zahnärztlichen Untersuchungen und Behandlungen der Projektkinder ermöglicht. (v.l.) Stefan Siepelmeyer, Dr. Tim Kühn, Dr. Heinz Gravenkötter



Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Als eingetragener und gemeinnütziger Verein garantieren wir Ihnen die direkte Weitergabe der Spenden an unsere Projektpartner vor Ort in Cusco.

Über Ihre Spende erhalten Sie eine abzugsfähige Spendenquittung.

Die Spenden werden im Inland nicht für Personalkosten verwendet.

Auch die Verwaltungskosten des Vereins werden auf das Notwendigste beschränkt.

Unsere SEPA-Bankverbindung:

Sparkasse Osnabrück
IBAN:
DE92 26550105 0007842925
BIC: NOLA DE 22 XXX

Fotos: Kinderhilfe Cusco-Perú

Ansprechpartner

Kinderhilfe Cusco-Perú e.V.
Dr. Heinz Gravenkötter
Haardecken Kamp 22
49124 Georgsmarienhütte
Telefon (0 54 01) 4 41 44
Telefax (0 54 01) 5 91 77
www.kinderhilfe-cusco.de
info@kinderhilfe-cusco.de



Kinderhilfe
Cusco-Perú e.V.

Jahresbilanz 2013



Kinderhilfe Cusco-Perú e.V.

Telefon (0 54 01) 4 41 44
Telefax (0 54 01) 5 91 77
info@kinderhilfe-cusco.de

www.kinderhilfe-cusco.de



Liebe Freunde und Förderer der Kinderhilfe Cusco-Perú,

nach über 20-jähriger Förderung konnte in diesem Jahr der **Mittagstisch in Cusco** in die Hände des örtlichen Partners, der Ursulinschwestern, übergeben werden. Durch den Aufbau einer örtlichen Förderung und der Übergabe ist damit ein wichtiges **entwicklungspolitisches Ziel**, die selbstständige Weiterführung der Projektarbeit, erreicht.

Gleichzeitig konnten wir den Antrag der Pfarrgemeinde „Nuestra Señora de la Niividad“ von Acomayo (Distrikt Cusco) für die Errichtung eines **Mittagstisches** für die Kinder der zehn Dorfgemeinschaften der Pfarrgemeinde positiv bescheiden. In diesem Jahr leisteten wir bereits eine **Anschubfinanzierung** für den Aufbau dieses Mittagstisches, an dem 120 Kinder teilnehmen werden. Projektgespräche im nächsten Jahr werden den genauen Förderumfang festlegen.

Ein Team der Universität Kassel analysierte im März die zehn **Wasserrucksäcke PAUL** nach einem längeren Gebrauch vor Ort auf ihre **Wirksamkeit**. Das Ergebnis: Alle Wasserrucksäcke funktionierten optimal und versorgen die Menschen mit sauberem Trinkwasser.

Die finanzielle Unterstützung des **Jugendhauses** erfolgte im vereinbarten Rahmen. Sechs **Freiwillige** unterstützen in diesem Jahr die Arbeit der Schwestern.

Liebe Freunde und Förderer, durch Ihre finanzielle Unterstützung unserer Arbeit konnten die bisherigen Projekte und das Neuprojekt in Acomayo erfolgreich weiter gefördert werden.

Wir freuen uns über ein insgesamt **erfreuliches Jahr 2013**. Dank Ihrer großartigen finanziellen Unterstützung konnte die Arbeit zur **Bekämpfung der Armut** und der **Förderung der Bildung** und **Betreuung dieser Kinder** fortgesetzt werden.

Selbstverständlich möchten wir auch im nächsten Jahr diese Projekte ausreichend unterstützen und sind dabei auf Ihre Hilfe angewiesen.

Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen alles Gute und Gesundheit und verbleibe mit den besten Wünschen und Grüßen...

Ihr

Dr. Heinz Gravenkötter,
Vorsitzender

Neuprojekt Mittagstisch Acomayo

In dem kleinen Andendörfchen Acomayo versucht Pater David Yshuc Pure einen Mittagstisch für die Kinder der zehn Bauerndörfer der Pfarrgemeinde aufzubauen. Acomayo gehört zu den ärmsten Dörfern dieser Andenregion. Eine erste finanzielle Unterstützung durch die Kinderhilfe Cusco-Perú erfolgte bereits in diesem Jahr. Der weitere Ausbau ist für das nächste Jahr vorgesehen.



Das Jugendhaus Quiquijana

Den Kindern und Jugendlichen bietet das Jugendhaus ein **sicheres Zuhause**...

Unterkunft und Verpflegung, sozial-pädagogische Betreuung, Freizeitgestaltung sowie schulische Begleitung durch Hausaufgabenbetreuung, Computer- und Englischkurse.



Meerschweinchenzucht

Seit einigen Monaten gibt es auf dem kleinen Bauernhof des Jugendhauses auch eine **Meerschweinchenzucht**. Diese Erweiterung wurde durch einen Zufall ermöglicht. Bäuerin Juana freut sich über diese Erweiterung, die auch **Mehreinnahmen** verspricht.

Meerschweinchen sind seit der Inka-Zeit in den Andenländern eine **Delikatesse**.



Freiwilligendienst im Jugendhaus

Für das Einsatzjahr 2013/14 wurden fünf **Freiwillige** im Rahmen des „weltwärts“-Programms des BMZ in das Projekt Jugendhaus Quiquijana entsandt.



(v.l.) Dr. Heinz Gravenkötter, Florian Bruns (Osnabrück), Anna Fabry (Hückelhoven), Franca Damsch (Bramsche-Kalkriese), Benjamin Terschanski (Wassenburg), Anna-Maria Hillenbrand (Georgsmarienhütte) und Regina Maaß (Wallenhorst), die auf eigene Kosten ausreiste, da sie noch nicht 18 Jahre alt ist und somit nicht unter das „weltwärts“-Programm fällt.

Zum Auslandspraktikum nach Perú

Marina Niermann aus Oesede reiste zu einem **sechswöchigen Praktikum** ins Hochland von Perú. Dort untersuchte sie die **Spielmöglichkeiten** in peruanischen Kindertagesstätten am Beispiel einer **frühkindlichen Einrichtung** im Dorf Quiquijana. Den Praktikumsbericht darüber schreibt sie im Studienfach „**Angewandte Kindheitswissenschaften**“, das es nur in dieser Form an der Hochschule Stendal gibt. Das Praktikum wurde von der Kinderhilfe Cusco-Perú vermittelt und organisiert.



Den Praktikumsbericht darüber schreibt sie im Studienfach „**Angewandte Kindheitswissenschaften**“, das es nur in dieser Form an der Hochschule Stendal gibt. Das Praktikum wurde von der Kinderhilfe Cusco-Perú vermittelt und organisiert.

Im Mittelpunkt stehen die Kinder

Die **Mitarbeit der Freiwilligen** bei den unterrichtlichen Aufgaben im Jugendhaus ist ein wichtiger Aspekt ihres Einsatzes. **Belohnt** werden sie dafür mit dem **Lächeln**, der **Herzlichkeit** und **Freundschaft** dieser Kinder.

